

Gemeinde Meißenheim

Ortenaukreis

Eigenbetrieb

„Gemeindevermögen/Energie/Photovoltaik“

Lagebericht 2019

1. Allgemeines

Der Gemeinderat Meißenheim hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 29. Juni 2004 die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb beschlossen. Daraufhin wurde auf dem Dach der Friederike-Brion-Schule in Meißenheim und der Förderschule Ried in Kürzell eine Photovoltaikanlage installiert und seither erfolgreich betrieben.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Juli 2004 wurde mit einer Bilanzsumme von 80.000 € festgesetzt. Der Eigenbetrieb wurde mit einem Stammkapital von 10.000 € ausgestattet. Dies entspricht der vom Gemeinderat am 30. Juni 2004 beschlossenen und am 1. Juli 2004 in Kraft getretenen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Gemeindevermögen/Energie/Photovoltaik“.

Für den Eigenbetrieb wurde kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Der Gemeinderat entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz einem beschließenden Ausschuss obliegen. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Rechnungsamtsleiter wahrgenommen.

2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Meißenheim fasste am 12. Oktober 2020 folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs „Gemeindevermögen/Energie/Photovoltaik“ fest und nimmt den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis.

3. Wirtschaftsplan

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2019 am 18. Februar 2019.

Der **Erfolgsplan** wies dabei mit Erträgen und Aufwendungen von 17.800 € ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Im **Vermögensplan** wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je 10.250 € veranschlagt.

Eine **Kreditermächtigung** war für das Jahr 2019 nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 10.000 € festgelegt.

4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

4.1 Ergebnisse des Erfolgs- und Vermögensplan

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Ergebnisse 2019, den Ansätzen 2019 sowie den Ergebnissen 2018 gegenübergestellt:

	Wirtschaftsplan 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
Erfolgsplan (GuV)			
Erträge	17.800,00	20.778,46	21.034,65
Aufwendungen	17.800,00	20.778,46	21.034,65
Jahresgewinn	1.450,00	0,00	5.786,55
Jahresverlust	0,00	3.460,45	0,00
Vermögensplan			
Einnahmen	10.250,00	16.368,38	14.643,38
Ausgaben	10.250,00	16.368,38	14.643,38
Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00

Erfolgsplan (GuV) – Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan 2019 schließt mit einem Ergebnis von 20.778,46 € ab. Veranschlagt waren zu Jahresbeginn 17.800 €

Der Ansatz in Höhe von 17.400 € für die **Einspeisevergütung** der beiden Photovoltaikanlagen wurde um 478,99 € unterschritten. Die Photovoltaikanlage Meißenheim schloss mit einem Rechnungsergebnis von 8.833,61 € (Ansatz 9.000 €) und Kürzell mit 8.087,40 € (Ansatz 8.400 €) ab.

Die **Auflösung der Ertragszuschüsse** wurde wie in den letzten Jahren mit 397,00 € verbucht.

Die **Unterhaltsaufwendungen** wie Strom, Unterhaltung der Anlage, Miete und Versicherung schlossen mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 993,02 € (Ansatz 1.900 €) ab.

Der **Geschäftsbedarf** beträgt im Jahr 2019 insgesamt 11.155,62 € (Ansatz 5.800 €). Die Überschreitung resultiert allein durch die Prüfungs- und Beratungskosten. Allein für die steuerliche Betreuung in 2017 wurden 3.105,00 € in Rechnung gestellt. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden daraufhin jeweils 2.000 € als Kassenrest eingestellt.

Beim Eigenbetrieb fielen keine **Personalaufwendungen** an, da der Rechnungsamtsleiter entsprechend der Betriebssatzung, die der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahrnimmt. Darüber hinaus anfallende Aufgaben werden von Mitarbeitern der Gemeinde übernommen und durch innere Verrechnungen abgegolten.

Die **Abschreibungen** wurden mit 7.832,00 € verbucht.

Der **Zinsaufwand** betrug insgesamt 797,82 € (Ansatz 800 €).

Auf Grund der einzustellenden Zahlungen für die steuerliche Prüfung in 2018 und 2019 schließt das Jahr entgegen des geplanten Jahresgewinns in Höhe von 1.450 € mit einem **Jahresverlust** in Höhe von 3.460,45 € ab.

Vermögensplan – Einnahmen und Ausgaben

Der Vermögensplan 2019 schließt mit einem Ergebnis von 16.368,38 € ab. Veranschlagt waren zu Jahresbeginn 10.250 €

Die **Abschreibungen** wurden analog des Erfolgsplans mit 7.832 € der **Jahresverlust** in Höhe von 3.460,45 € und die **Deckungsmittel** aus Vorjahren mit 8.536,38 € verbucht.

Als **Tilgung** wurden insgesamt 5.160 € geleistet. Der Schuldenstand zum 31.12.2019 reduzierte sich damit weiterhin von ursprünglich 25.140 € auf 19.980 €

Auflösung von Ertragszuschüssen in Höhe von 397 €

Im Jahr 2019 konnte ein **Überschuss von 7.350,93 €** erwirtschaftet werden. Es ist zu überlegen, ob zukünftig wieder eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde Meißenheim erfolgen soll oder ob in neue Photovoltaikanlagen investiert wird.

4.2 Eigenkapital/Rückstellungen

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Stammkapital des Eigenbetriebs liegt seit seiner Gründung im Jahr 2004 unverändert bei 10.000 €

Entwicklung der Rückstellungen

Der Eigenbetrieb bildet seit seiner Gründung im Jahr 2004 keine Rückstellungen. Dies ist insbesondere nicht nötig, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt.

5. Voraussichtliche Entwicklung

In Zeiten, in welchen der Klimaschutz zunehmend an Bedeutung gewinnt, werden derzeit intensive Beratungen über weitere Photovoltaikanlagen durchgeführt.

Im Gespräch sind die Dachflächen des Evangelischen Kindergartens Meißenheim, die Rathäuser Meißenheim und Kürzell, die Sporthalle und evtl. die Kläranlage. In welchem Maße die Gebäude tatsächlich zur Realisierung einer Photovoltaikanlage in Frage kommen, wird sich im Laufe des Jahres 2021 zeigen.

Der Eigenbetrieb Gemeindevermögen/Energie/Photovoltaik ist in seinen Gewinnen von der überschüssig erzeugten Energie und den aktuellen Energiepreisen abhängig.

Diesbezüglich besteht jedoch kein Anlass zur Befürchtung überdurchschnittlich großer Schwankungen im Vergleich zu den letzten Jahren.

Änderungen im Bestand sowie der Stand der Anlagen im Bau sind der Anlage zu entnehmen.

Die Leistungsfähigkeit und den Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz sind Bestandteil dieses Lageberichtes.

03. August 2021



Julia Schwarz
Rechnungsamtsleiterin